

## Prozessorientierte Hochschule



Frank Klapper, CIO Universität Bielefeld, 23.06.2008

## Prozesstypen an Hochschulen

- Prozesse in Forschung, Lehre und Studium  
(Kernprozesse einer Hochschule)
  - Nur eingeschränkt definiert oder formalisiert
  - Intendiert ist ein hoher Freiheitsgrad
  - Diese Prozesse stehen nicht im Fokus dieses Workshops
- Verwaltungs- und organisationsbezogene Prozesse  
(Management- und Unterstützungsprozesse einer Hochschule)
  - In der Regel klar definiert bzw. formalisiert
  - Vergleichsweise hoher Grad an Verbindlichkeit
  - IT-Unterstützung kann erheblich zur Optimierung und Wertschöpfung beitragen
  - Um diese Prozesse geht es heute



## Vielfalt der verwaltungs- und organisationsbezogenen Prozesse



3

## Veränderungen im Nutzerverhalten

Die nächste Generation von Studierenden hat eine Zeit ohne Internet, SMS und all die anderen elektronischen Hilfsmittel nie erlebt.

Dies bedeutet insbesondere:

- Informationen, die nicht gut zugänglich aus dem Netz zu beziehen sind, werden häufig ignoriert
  - Notwendigkeit zur Digitalisierung wichtiger Prozesse in Verwaltung, Studium, Lehre und Forschung
- Zunehmender Anspruch, Prozesse vollständig und medienbruchfrei netzgestützt erledigen zu können
  - Notwendigkeit, bisher getrennt organisierte (Teil-)Prozesse aufeinander zu beziehen und mit Schnittstellen zu versehen



4

## IuK als Antreiber von Prozessveränderungen

- Grundmechanismen: Digitalisierung, Automatisierung
- Die Veränderungsgeschwindigkeit nimmt stark zu
  - Verfügbarkeit neuer Technologien (z.B. Web2.0, mobile Kommunikation, hohe Bandbreiten)
  - Bereitschaft vieler Menschen, digitale Prozesse und Medien zu verwenden
- Früher: vor allem Effizienzgewinne durch die unveränderte Übernahme von Prozessen in ein Hardware- und Software-gestütztes System
- Heute: notwendig ist die Vernetzung und integrierte Nutzung bisher separater Anwendungen

➤ Integriertes Informationsmanagement



5

## IT-Kommission der DFG zum „Integrierten Informationsmanagement“

- Vernetzung und Integration
  - ermöglichen
    - neue Dienstleistungen
    - verbesserte Realisierungen
  - erfordern
    - eine Anpassung der zugrunde liegenden Prozesse
    - eine Anpassung der Organisationsstruktur der Hochschule
- Erforderlich ist eine strategische Planung in den Bereichen
  - Organisation
  - Prozesse und Inhalte anwendungsorientierter Dienste
  - Technik und Betrieb der Basisinfrastruktur
- Schwerpunkte: Integration und Harmonisierung



7

## Integrierte Informationssysteme

### Informationssysteme

können als **integriert gelten**, wenn

die Geschäftsprozesse und die sie unterstützenden IT-Prozesse umfassend aufeinander abgestimmt werden

die Verbindungen zwischen den einzelnen Systemen überwiegend automatisiert und frei von menschlichen Eingriffen gestaltet sind

die Informationen konsolidiert gehalten werden

### „Neue“ Aufgaben für die Bereiche IT und Organisation

- Prozessebene
  - Erfassung und Dokumentation der Geschäftsprozesse
  - Abstimmung zwischen den Anforderungen der Geschäftsprozesse und den Möglichkeiten der IT-Verfahren
  - Einführung von regelmäßigen Review-Verfahren
  - Kommunikation der Geschäftsprozesse → Transparenz
- Datenebene
  - Konzeption von logischen Datenmodellen
  - Konzeption von Schnittstellen zwischen IT-Verfahren
  - Datenkonsolidierung / Vermeidung redundanter Datenhaltung
- Infrastrukturebene
  - Harmonisierung von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren
  - Portfolio-Management



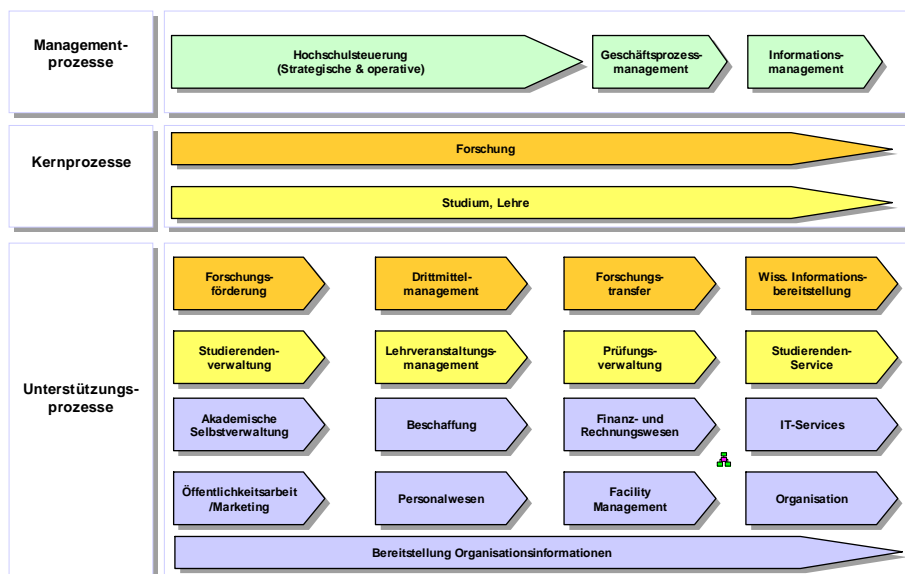
## Notwendige Rahmenbedingungen

- Unterstützung durch die Hochschulleitung
- Organisatorische Verankerung in der Hochschule (CIO-Organisation)
- Auswahl von Methoden und Werkzeugen
- Konzept für das Management von Geschäftsprozessen und IT-Architektur
- Kommunikations- und ChangeManagement-Konzept
- Qualifizierungskonzept



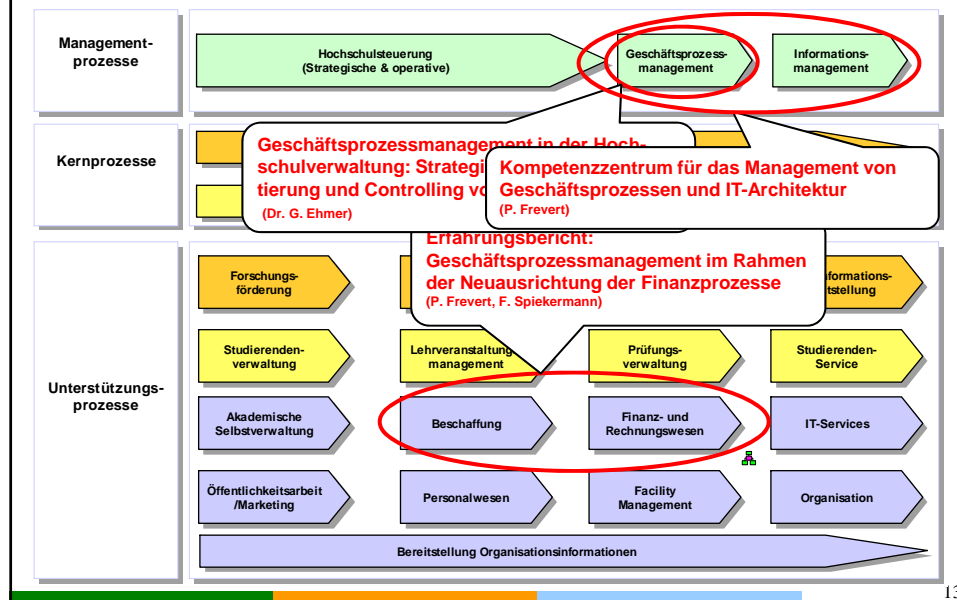
10

## Prozesslandkarte der Universität Bielefeld (Entwurf)



12

## Einordnung der heutigen Vorträge



## Tagesordnung

11:00 Uhr	Begrüßung	A. Degkwitz (BTU Cottbus)
11:20 Uhr	Einführung: Prozessorientierte Hochschule	F. Klapper (Universität Bielefeld)
11:40 Uhr	Geschäftsprozessmanagement in der Hochschulverwaltung: Strategie, Design, Implementierung und Controlling von Prozessen	Dr. G. Ehmer (IDS Scheer)
12:30 Uhr	Kompetenzzentrum für das Management von Geschäftsprozessen und IT-Architektur	P. Frevert (Universität Bielefeld)
13:00 Uhr	Mittagspause	
14:00 Uhr	Projekt Move der Universität Münster	Prof. Dr. Jörg Becker, (ERCIS Münster)
15:00 Uhr	Erfahrungsbericht: Geschäftsprozessmanagement im Rahmen der Neu-ausrichtung der Finanzprozesse	P. Frevert, F. Spiekermann (Universität Bielefeld)
16:00 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick	A. Degkwitz

14

15